

Mitteilung zur Sitzung des Kulturausschusses am 09. Juni 2021: RadKulTour: Ein nachhaltiges Festival der freien Kulturszene Bielefelds

Mit der RadKulTour hat das Kulturamt ein spartenübergreifendes Veranstaltungsformat entwickelt, das Kultur und Nachhaltigkeit verbindet und auch unter gewissen pandemischen Einschränkungen durchführbar ist. Das Programm ist so vielfältig gestaltet, dass es ein heterogenes Publikum jeden Alters anspricht und durch seine Durchführung an beliebten Rad- und Spazierwegen durch mehrere Stadtteile auch neue Kulturorte eröffnet.

Entlang des Grünen Netzes – angefangen beim Rathausplatz und endend am Siegfriedplatz – sollen über 24 Kilometer durch alle anliegenden Stadtbezirke Kulturerlebnisse mit dem Rad oder zu Fuß „erfahrbar“ werden. An die 80 Stationen sind geplant. Zentrale Akteure sind Kulturschaffende aus Bielefeld: Musiker*innen, Tänzer*innen, Literat*innen, Schauspieler*innen und Bildende Künstler*innen, deren Sichtbarkeit unter der Corona-Pandemie stark gelitten hat. Kindertheater wie auch zwei inklusive Theater haben bereits zugesagt. Klassische, zeitgenössische und experimentelle Programmpunkte, angesagte lokale Bands, Weltmusik, Tanz- und Theaterperformances sowie Lesungen für Große und Kleine sorgen für ein künstlerisch und kulturell vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

Entlang der Route bekommen alle Beteiligten im Abstand von mehreren 100 Metern einen Platz, an dem sie sich selbständig mit einem Programm präsentieren – ohne Strom oder künstliche Bühne. Das Publikum radelt oder spaziert entlang der Route und lässt sich von den unterschiedlichsten Angeboten überraschen. Einige Abschnitte eignen sich besonders für Spaziergänger- und Rollstuhlfahrer*innen, so dass das Angebot nicht nur inhaltliche inklusive Angebote enthält, sondern auf weite Strecken auch barrierefrei ist. Auch leistet das Konzept aufgrund seines niedrighschwelligigen Zugangs einen Beitrag zu kultureller Teilhabe, weil auch Menschen mit geringem kulturellen Interesse ganz „en passant“ auf kulturelle Interventionen stoßen.

Umrahmt werden soll die Premiere der RadKulTour von einem Auftaktprogramm am Rathaus (ab 14 Uhr) und einem Finale am Siegfriedplatz, wo das Festival der Freien Kulturszene stimmungsvoll ausklingt (ab 18 Uhr).

Alle Aufführungen und Präsentationen im Rahmen der RadKulTour sind für die Besucher*innen und kostenlos. Auch kann die Veranstaltung an die jeweilig gehenden Anforderungen der Pandemie angepasst werden, indem bezahlte und freiwillige Hilfskräfte die Besucheransammlung an den jeweiligen Interventionsorten kontrollieren und auf Abstand halten.

Partner*innen des Projekts sind neben Kulturakteuren aller Sparten: Bürgerwache e.V., Fahrräder bewegen Bielefeld e.V., STADTRADELN — Radeln für ein gutes Klima, Transition Town Bielefeld, VCD Verkehrsclub Deutschland Kreisverband Ostwestfalen Lippe e.V., Welthaus Bielefeld e.V., Amt für Verkehr mit der Nahmobilitätsbeauftragten.

Angedachter Veranstaltungstag war der 20. Juni, der Abschluss des 10. Bielefelder Stadtradelns, bei dem es darum geht, möglichst viele Arbeitstage klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Aufgrund der neunten Corona-Schutzverordnung, die bis Ende Juni auch bei Open-Air-Veranstaltungen die genaue Nachverfolgbarkeit vorschreibt (d.h., dass alle Besucher*innen auf konkret festgelegten Plätzen verweilen müssen und ihr Sitzplatz dokumentiert werden muss), musste die Veranstaltung

inzwischen auf dem 5. September verschoben werden. Die derzeitigen Auflagen wären bei 80 Stationen nur mit einer Hundertschaft an Vorbereitungs- und Aufsichtskräften machbar.